

St. Felix und Regula

Kath. Pfarramt St. Felix und Regula, Hardstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 044 405 29 79, www.felixundregula.ch

Pfarrer:	Franco Luzzatto	Sakristanin:	Teresa Forte, i.A.
Seelsorger:	Stephan Kaiser-Creola, a.i. Andreas Kunz Bodo Näf, Theologe im Praxisjahr	Pfarrei Sekretariat:	Luja Grgic, Leander Leuenberger Mo & Di 9.00–11.00/14.00–16.00 Uhr Fr 9.00–11.00
Katechetin:	Ester Georgakis	E-Mail:	info@felixundregula.ch
Organist:	Cyrrill Scheidegger	KP Sekretariat:	Irene Nudelholz

Gottesdienste

SONNTAG, 8. JANUAR

Legat: Werner Sonderegger

- 9.30 Eucharistiefeier Taufe des Herrn
mit Pater Karl Meier
Cyrrill Scheidegger, Organist
Yerin Läuchli, Kantorin und
Gesang
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: *Inländische Mission*

SONNTAG, 15. JANUAR

Gedächtnis: Margrit Pajarola-Eichhorn

- 9.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Franco Luzzatto
Bodo Näf, Predigt
Cyrrill Scheidegger, Organist
Pauline Tardy, Kantorin
11.30 Eucharistiefeier in Portugiesisch

Kollekte: *Solidaritätsfonds für Mutter
und Kind Schweizerischer Katholischer
Frauenbund*

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

- Fr 13.1. 10.00 Freitagsgebet
Mi 18.1. 9.00 Kommunionfeier
Fr 20.1. 10.00 Freitagsgebet

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN

Freitag, 20. Januar

- 9.45 Kommunionfeier Bullinger
10.45 Kommunionfeier Hardau
*Zur Erinnerung: Wie angekündigt sind
neu auch Mitfeiernde aus dem Quartier in
diesen beiden Gottesdiensten ganz herzlich
willkommen.*

EUCHARISTIEFEIERN IN KROATISCH

Fr 13.1. und 20.1. 19.30

Mitteilungen

VORANZEIGE MARIÄ LICHTMESS MIT KERZENWEIHE: 2. FEBRUAR 2023

Am Donnerstag, 2. Februar, um 9.00 Uhr
feiern wir das Fest «Darstellung des
Herrn» bzw. «Mariä Lichtmess». – Des-
halb entfällt der Gottesdienst in der ersten
Februarwoche am Mittwochmorgen,
1. Februar.

CAFÉ KREUZPUNKT

Dienstag, 10.1. und 17.1., von 9.00 bis
11.30 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.

RELIGIÖSE BILDUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN HEUTIGER ZEIT

Vor 50 Jahren war es in der Schweiz völlig klar, dass praktisch alle Kinder und Jugendlichen in der Schule und im Religionsunterricht die wesentlichen Aspekte des christlichen Glaubens mitbekamen. Dies hat sich inzwischen aber verändert, denn in den meisten unserer Schulen wird inzwischen nur noch in geringem Ausmass christliches Wissen und deren Traditionen vermittelt. Dazu kommt, dass viele Kinder den katholischen Religionsunterricht oft nur noch bis zur Erstkommunion besuchen. Trotzdem bringen die Pfarreien wie auch St. Felix und Regula mit abwechslungsreichem, vielfältigem und methodisch gut vorbereitetem Unterricht der nachwachsenden Generation den christlichen Glauben nahe. Das geschieht mit wöchentlichen Unterrichtsstunden in der Primarstufe sowie mit Blockunterricht in der Oberstufe und viel Einsatz der katechetisch Tätigen, nicht zuletzt auch in altersspezifisch angepassten religiösen Feiern wie Jugendmessen und Familiengottesdiensten.

Und dennoch sind wir dafür Verantwortlichen immer wieder überrascht, wie wenig an konkretem Wissen bei den Kindern wie auch Jugendlichen von all unseren Bemühungen bleibt. Dies heisst aber nicht, dass die junge Generation nichts mehr glaubt. Allerdings ist das religiös-kirchliche Wissen eher gering, auch bei jenen, die unseren Religionsunterricht immer besuchen.

Gibt es Lösungen oder bessere Ansätze für die religiös-kirchliche Bildung heute? Immer wieder etwas Neues versuchen und vor allem die vorhandenen Möglichkeiten ausschöpfen, d.h. auch, mit Einsatz und Freude unseren Kindern und Jugendlichen die Botschaft des Glaubens vermitteln und tatkräftig vorleben. Das ist – trotz manchmal ausbleibenden Erfolgsmeldungen –, was in unseren eigenen Kräften steht. Dabei dürfen wir jene Kinder nicht unterfordern, die aus Familien kommen, die den Glauben aktiv leben und so selbst weitergeben. Diese Kinder und Jugendlichen kommen zunehmend aus sogenannt fremdsprachigen Familien, was unsere Aufgabe nicht einfacher, aber spannend macht. Und

bei allen Bemühungen dürfen wir nicht vergessen, auf den Geist Gottes zu vertrauen, der uns immer neu umfängt.

Stephan Kaiser-Creola

RELIGIONSUNTERRICHT

1. OBERSTUFE

SAMSTAG, 14. JANUAR, 14.00 UHR

Das neue Jahr hat begonnen und der Religionsunterricht der Oberstufe geht weiter. Wir treffen uns zum ersten Mal im neuen Jahr am Samstagnachmittag der ersten Schulwoche und beschäftigen uns mit der Gestalt Jesu.

Einige Fragen, die uns begleiten werden, lauten: Wie hat Jesus vor gut 2000 Jahren gewirkt? Was macht ihn besonders? Und wie kann dieser Mensch auch heute noch ein Vorbild sein?

Andreas Kunz

SENIORINNEN-NACHMITTAG:

MITTWOCH, 11. JANUAR, 14.00–16.30 UHR IM CAFÉ

Die Region mit den Ländern Georgien und Armenien ist eine der ersten Gegenden der Welt, in der das Christentum eine wichtige religiöse und kulturelle Rolle spielte. Davon zeugen bis heute eindrucksvolle Kirchen und Klöster wie auch entsprechende kirchliche Traditionen.



Stephan Kaiser berichtet zusammen mit seiner Frau Antonia Creola-Kaiser von einer ihrer längeren Ferien- und Bildungsreisen mit dem eigenen Auto ins christliche Georgien und Armenien sowie ins muslimisch geprägte Aserbaidschan. Dazu ist neben eindrucksvollen Bildern und Berichten aus dem Alltag der Menschen, gebirgiger Landschaften, grosser Städte, dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer sowie vieler Klöster und Kirchen auch einiges zum geschichtlichen und kulturellen Hintergrund dieser immer wieder umkämpften Kaukasus-Region zu hören.



Wie immer gibt es auch Kaffee und Kuchen sowie Zeit zum Plaudern und zum Austausch.